

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Aktienkapital	3 780 000	3 795 000	5 055 000	5 055 000	5 055 000	5 055 000
Reservefonds	251 737	569 250	758 250	758 250	758 250	758 250
Spezialreserve	—	—	—	350 000	350 000	350 000
Beamten-Wohlfahrtskasse	—	23 613	11 695	4 688	649	367 ¹⁾
Anleihe	118 680	—	—	—	—	—
Gläubiger	244 542	1 144 570	695 919	456 410	301 387	242 033
Rückständige Dividende	—	6 995	6 680	5 255	6 485	5 045
Gewinn	—	2 515 531	1 282 767	649 747	78 173	290 517
Summa	4 394 960	8 054 959	7 810 311	7 279 350	6 649 944	6 701 213

¹⁾ Nom. 268700 RM. — ²⁾ Vermögen der Kasse in Wertpapieren in eigenen Depot 187100 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Allgemeine Unkosten		639 517	529 968	365 126	267 276	224 704
Steuern und Abgaben		661 047	619 326	507 944	292 343	170 472
Abschreibungen auf Anlagen do. auf Wertpapiere		402 927	371 288	382 766	302 957 ¹⁾	268 323
Kursverluste auf Wertpapiere		—	—	—	424 931	—
Löhne und Gehälter		—	—	—	—	16 571 (452 883)
Gewinn		2 515 531	1 282 767	649 747	78 173	290 517
Summa		4 219 022	2 803 349	1 905 583	1 365 680	970 587
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		82 862	88 631	115 867	104 847	77 273
Fabrikation vom Vorjahr		2 552 333	2 422 572	1 471 317	891 601	594 856
Zinsen		234 829	292 146	318 399	367 725	298 478
Freigabe-Ertrag		1 348 998	—	—	1 507	—
Summa		4 219 022	2 803 349	1 905 583	1 365 680	970 587

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932 57 600 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	295	288	288.50	183	132	85 %
Niedrigster	200	231	150.50	98	80	45.50%
Letzter	240	282	154.25	103	91	85 %

In Berlin notiert; auch in Hamburg und Hannover notiert.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
St.-Aktien	15	15	15	10	0	4%
Vorz.-Aktien	6	6	6	6	6	6%

Versand: 1927—1930: 834 430 (davon nach Uebersee 256 474), 867 429 (258 649), 783 155 (242 749), ca. 590 000 (ca. 120 000), ?, 283 076 Faß. (Ausfuhr nach Uebersee in 1932 gegen das Vorj. um 16 % zurückgegangen.)

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 2 515 531 RM (Res. - F. 189 000, Beamten - Wohlfahrtskasse 30 000, Unterstütz.-F. 30 000, Extra-Res.-F. 350 000, für Ausgabe neuer St.-A. 1 260 000, Div. auf St.-A. 567 000, do. auf Vorz.-A. 900, Vortrag 88 631). — 1929: Gewinn 1 282 767 RM (Beamten-Wohlfahrtskasse 30 000, Unterstützungs-F. 30 000, Extra-Res.-F. 350 000, Div. auf St.-A. 756 000, do. auf Vorz.-A. 900, Vortrag 115 867).

— 1930: Gewinn 649 747 RM (Beamten-Wohlfahrtskasse 20 000, Unterstütz.-F. 20 000, Div. auf St.-A. 504 000, do. auf Vorz.-A. 900, Vortrag 104 847). — 1931: Gewinn 78 173 RM (Div. auf Vorz.-Akt. 900, Vortrag 77 273). — 1932: Gewinn 290 517 RM (Div. 191 752, Vortrag 98 765).

Nach dem Geschäftsbericht 1932 war der Absatz um 0,28 Mill. RM fast um über 20 % niedriger als im Vorjahr. Die Ausfuhr nach Uebersee ist gleichzeitig um 16 % zurückgegangen. Die Preisfreiheit auf dem Ueberseemarkt habe keine wesentlichen Vorteile gebracht, da die Menge der Aufträge sich sehr verringert hätte und im Wettbewerb mit den währungsschwachen Staaten nur geringe Aussichten auf Erfolg bestanden. Trotzdem sei es mit gewissen Opfern gelungen, einen Teil der alten Auslandskundschaft zu erhalten. Eine Voraussage für die Zukunft sei bei der Unsicherheit über das Weiterbestehen der Zementverbände nicht möglich. Die Ges. glaubt jedoch, bei ihrer technischen u. finanziellen Lage auch bei freiem Wettbewerb bestehen zu können.

Breitenburger Portland-Cement-Fabrik.

Sitz in Lägerdorf bei Itzehoe. Verwaltung in Hamburg, Rathausmarkt 8.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Handelsger.-R. Hermann Methler (Hamburg).

Prokuristen: E. v. Franck, L. Lange.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Erich Meyer [i. Fa. Ephr. Meyer & Sohn] (Hannover); Stellv.: Konsul Kurt Gumpel (Hannover) u. Justizrat Dr. Martin Mayer (Frankf. a. M.); sonst. Mitgl.: Rechtsanw. Dr. Fritz Oliven (Charlottenburg), Geh. Reg.-Rat Dr. Ludwig Rintelen (Godesberg), Dr. iur. Herbert von Breska (Berlin).

Gründung:

Die Ges. wurde am 15./3. 1884 mit einem Kapital von 450 000 M gegründet.

Zweck:

Fabrikation u. Verkauf von Portland-Zement (Marke „Herkules“), Kalk, Düngerkalk, Roh- u. Schlemmkreide

u. Ziegeleiprodukten. Die Ges. ist befugt, sich an anderen Unternehm. zu beteiligen.

Besitztum:

Der Ges. gehören in Lägerdorf bei Itzehoe in Holstein Grundstücke von 130 ha 43 a 99 qm Größe, wovon 16 ha 12 a 59 qm auf die Fabrikgrundst. u. Arb.-Wohnhäuser, 20 ha 1 a 90 qm auf die Ziegelei in Edendorf u. 78 ha 29 a 50 qm auf einen Hof Muldsberg entfallen, der mächtige Tonlager enthält, die aber bisher nicht aufgeschlossen sind, deren Oberfläche vielmehr noch landwirtschaftlich genutzt wird. Die Ges. besitzt ferner fast säm. Anteile (195 000 RM) der Holsteinischen Portland-Cement-Fabrik G. m. b. H. in Lägerdorf, der Grundstücke von 46 ha 27 a 32 qm Größe gehören; von diesen entfallen auf Fabrikgrundstücke 21 ha 40 a 73 qm, auf Arbeiterwohnhäuser u. sonst. von der Fabrik abseits lieg. Besitz etwa 20 ha u. auf Tongrundstücke etwa 5 ha. Beide Fabriken liegen unmittelbar